

4x Gold – Sabine Chaves Torres räumt ab!!! Rekordbeteiligung bei der World Rowing Masters Regatta 2017 in Bled!

Gleich drei Mal überquerte **Sabine Chaves Torres** als erste die Ziellinie in den Frauenrennen der diesjährigen World Rowing Masters Regatta und holte eine vierte Medaille bei den Mixed-Rennen an die Ruhr nach Kettwig. Besonders spektakulär ist ihr Sieg im Fraueneiner der Altersklasse ab 55 Jahre. In einem spannenden Finish setzte sie sich mit nur einer Sekunde Vorsprung vor den Konkurrentinnen aus Kanada, gefolgt von Australien, der Ukraine, Großbritannien, USA und der Tschechischen Republik durch.

Als eine der schönsten Regattastrecken der Welt lockte der malerische See insgesamt 4.700 Ruderer aus 860 internationalen Rudervereinen in das slowenische Bled. Entsprechend hart war die Konkurrenz in mehr als 6.000 Booten und auf nahezu 18.000 Rollsitzen. Ein neuer Rekord für die World Rowing Masters Regatta (WRMR), der die Veranstalter vor große Herausforderungen stellte. Um allein die über 900 regulären Frauen- und Männerrennen pünktlich auf die 8 Bahnen des Sees zu schicken, musste die Regatta um einen zusätzlichen Tag auf insgesamt 4 ½ Renntage verlängert werden. Zum Abschluss finden am letzten Regattatag traditionell die Mixed-Rennen statt.

Trotz des großen Meldeergebnisses ließ Sabine gleich zweimal die starke internationale Konkurrenz im Doppelvierer der Frauen hinter sich. Hier siegte sie zunächst in der Altersklasse E (ab 55 Jahre) mit Karin Kolbe, Gaby Schulz, Silke Franck aus Lübeck, dem Erster Kieler RC und der R.G.Hansa Hamburg. Anschließend sicherte Sabine sich nochmals Gold in der Altersklasse F (ab 60 Jahre) mit Therese Norrenberg, Margret Schedeit und Karin Kolbe aus Germania Köln und Lübeck. Im Doppelvierer der jüngeren Altersklasse D (ab 50 Jahre) errang Sabine dann noch einen guten zweiten Platz mit Ingeborg Ring, Annette Bauer und Edda Stöcker (1961) vom Siegburger Ruderklub und dem Ruderklub am Baldeneysee hinter einer internationalen Renngemeinschaft aus der Tschechischen Republik und Österreich.

Ebenfalls mit Edda Stöcker aus Siegburg holte Sabine einen 3. Platz im hart umkämpften Doppelzweier der Frauen E (ab 55 Jahre) hinter Großbritannien und einer internationalen Renngemeinschaft aus Lettland und Litauen.

Renato Chaves Torres bot im Einer der Altersklasse D (ab 50 Jahre) der internationalen Konkurrenz die Stirn, wo er sich nach hartem Bord-an-Bord Kampf nur dem fuiosen Endspurt eines irischen Ruderers geschlagen geben musste. Dennoch zeigte Renato sich sehr zufrieden mit seinem 2. Platz, der seine sehr gute ruderische Verfassung in diesem Jahr bestätigte. Ein besonderes Highlight für Renato war der Doppelzweier in der Altersklasse E (ab 55 Jahre) den er in einer internationalen Renngemeinschaft mit seinem in Florida lebenden Bruder Armando bestritt. Hier belegte die Crew aus Kettwiger RG und dem Hollywood Rowing Club ohne vorheriges Training einen guten 2. Platz hinter Frankreich.

Einen weiteren Doppelzweier bestritt Renato mit Stephan Klatt vom Mülheimer Wassersportverein in der Alterklasse D (ab 50 Jahre). In dem sehr starken Feld lagen die beiden lange in Führung. Erst auf den letzten 250 m mussten die beiden doch noch eine internationale Renngemeinschaft aus Polen und Deutschland vorbeilassen und belegten so einen guten 2. Platz.

Weiter ging es für Renato im Doppelvierer der Altersklasse E (ab 55 Jahre). Hier belegte er gemeinsam mit den Mülheimern Karl Schippel, Rudi Rumswinkel und Stephan Klatt einen 2. Platz hinter Italien sowie in der Altersklasse F (ab 60 Jahre) einen 5. Platz hinter Dänemark, Ungarn, Deutschland und Australien.

Ebenfalls im Doppelvierer startete Renato mit **Christoph Mertens**, der in diesem Jahr beruflich bedingt sein Training etwas einschränken musste und in Ermangelung eines renntauglichen Bootes nicht im Einer der Männer starten konnte. Das Team um die beiden Kettwiger mit dem Mülheimer Stephan Klatt wollte eigentlich in einer Wiederauflage der erfolgreichen Vorjahresbesetzung mit dem Kölner Roderich Christ starten. Nach einem Motorradunfall sprang der Mülheimer Rudi Rumswinkel kurzfristig für Roderich ein. Wenngleich die Crew nur noch wenige gemeinsame Trainingseinheiten absolvieren konnte erreichte die Mannschaft in der Altersklasse C (ab 43 Jahre) dennoch einen guten 2. Platz hinter einem anderen Team aus Deutschland, und in der Altersklasse D (ab 50 Jahre) einen 5. Platz hinter Russland, Italien, Deutschland sowie einer internationalen Renngemeinschaft aus Deutschland und Polen.

In den für Christoph und Roderich Christ geplanten Doppelzweier sprang der Mülheimer Stephan Klatt an Roderichs Stelle ein. Nachdem die beiden gerade zwei Mal gemeinsam vor der Regatta trainieren konnten freuten sie sich sehr über einen 3. Platz in der Altersklasse C (ab 43 Jahre) hinter Russland und Italien.

Im Frauenachter der Altersklasse D (ab 50 Jahre) fuhr **Anja Duebner-Drenker** in einer internationalen Renngemeinschaft aus Österreich und Deutschland mit Sylke Zirnstein, Heike Fritzsche, Manuela Helbig, Sylvia Schröder, Frauke Wagner, Anne Katrin Knospe, Heike Henf und Ina Kalder auf den 4. Platz hinter einer internationalen Renngemeinschaft aus Lettland und Litauen, den Niederlanden und Deutschland.

Am letzten Regattatag holte Anja mit Renato im Mixed-Doppelzweier der Altersklasse D (ab 50 Jahre) einen weiteren Sieg an die Ruhr vor den Booten aus Deutschland, Frankreich, Spanien, Dänemark, der Tschechischen Republik, Österreich und Großbritannien. Mit den Ruderern Hans-Jürgen Wilczoch, Heiko Mertens, Horst Poscharsky, Peter Klaus Domke-Fischer, Brigitte Fontein, Claudia Mertens, Ina Kalder und Andreas Garleff aus Favorite Berlin, WSV Mülheim, Hamburger Ruderinnen-Club und Dresdner Ruderverein erkämpfte Anja den 3. Platz im Mixed-Achter der Altersgruppe F (ab 60 Jahre) vor einer internationalen Renngemeinschaft aus Irland, Kroatien und Großbritannien sowie einem Boot aus Australien.

Sabine Chavez Torres sicherte sich ihren 4. Sieg auf dieser Regatta im Mixed-Doppelvierer der Altersgruppe E (ab 55 Jahre) in einer Renngemeinschaft mit Lübeck, ARC zu Münster und Erster Kieler RC mit den Ruderern Karin Kolbe, Heinz-Jürgen Stehr und Ulf Beck. Ebenfalls mit

Heinz-Jürgen Stehr startete Sabine im Mixed-Doppelzweier der Altersklasse E, in dem die beiden einen 2. Platz hinter den USA belegten.

„Wir sind sehr stolz und glücklich, dass die World Rowing Masters Regatta in Bled die höchste jemals dagewesene Anzahl engagierter Ruderer aller Altersklassen bei einer FISA-Veranstaltung verzeichnen konnte“, sagte Tone Pahle, Vorsitzender der World Rowing Masters Kommission. „Danke an alle Ruderer dafür, dass sie Geschichte geschrieben haben und die Vision eines lebenslangen Sports verfolgen.“

Ein Masters-Ruderer muss mindestens 27 Jahre alt sein und darf ein Jahr lang an keinem Elite-Rennen mehr teilgenommen haben. Die Wettkämpfer treten in gleichen Altersklassen auf der 1.000m Distanz gegeneinander an. Die Altersklassen umfassen jeweils 5 Jahre und reichen von A (Mindestalter 27 Jahre) bis zur Altersklasse K (ab 85 Jahre). Dabei wird in den Mannschaftsbooten jeweils das Durchschnittsalter zur Einstufung herangezogen, ein Start in den jüngeren Klassen ist gestattet. Die drei ältesten Wettkämpfer in Bled waren 91 Jahre alt, Zdzisek Adamik aus Polen, Galina Vecherkovskaia aus Russland und Walter Wagner aus Deutschland.

Die Einteilung der Altersklassen:

A Minimumalter: 27 Jahre,

B Durchschnittsalter: 36 Jahre und älter

C Durchschnittsalter: 43 Jahre und älter

D Durchschnittsalter: 50 Jahre und älter

E Average Durchschnittsalter: 55 Jahre und älter

F Durchschnittsalter: 60 Jahre und älter

G Durchschnittsalter: 65 Jahre und älter

H Durchschnittsalter: 70 Jahre und älter

I Durchschnittsalter: 75 Jahre und älter

J Durchschnittsalter: 80 Jahre und älter

K Durchschnittsalter: 85 Jahre und älter

Christoph Mertens